

alle - alle - alle, diese Aussage von Pater Jordan ist zentral und drückt aus, was uns alle hier verbindet:

Wir sind Menschen - einmalige Wesen mit einer göttlichen Würde. Und ich nehme an, dass wir alle getauft sind.

Gerade die Gnade der Taufe, die die meisten von uns als Kleinkinder empfangen haben, ist ein Geschenk, das uns mit auf unseren Lebensweg gegeben ist. Doch wie es eben bei einem Geschenk ist: es will ausgepackt, näher betrachtet und dann auch genutzt werden. Wenn es unausgepackt in eine Ecke gelegt wird, verfehlt es seinen Sinn und Zweck.

Pater Jordan, dem Gründer der salvatorianischen Gemeinschaften war es bereits im 19. Jahrhundert ein Anliegen möglichst viele Menschen davon zu begeistern, ihre in der Taufe grundgelegte Berufung - Kind Gottes zu sein - , voll zu entfalten und zu leben, damit möglichst viele von der Botschaft erfahren, dass JESUS Christus der HEILAND der Welt ist. Gott ist Mensch, ist einer von uns geworden, damit wir begreifen, welche göttliche Würde uns innewohnt. Und es soll nicht beim Erzählen bleiben - unser ganzes Leben soll davon Zeugnis geben! **Wie wir leben, daran soll ablesbar sein, woran und wem wir glauben!**

In der Taufe wurden wir alle - Frauen wie Männer - zu Priestern und Priesterinnen, zu Königen und Königinnen und zu Propheten und Prophetinnen gesalbt. Das bedeutet konkret,

- dass uns ein unmittelbarer Zugang zu Gott geschenkt ist,
- dass wir eine unverwechselbare göttliche Würde besitzen und
- dass wir mutig in Gottes Namen das Wort ergreifen sollen

Ob und wann diese Zusagen in unserem Leben wirksam werden, hängt an uns, wir haben die freie Wahl.

Jetzt soll im Anschluss dazu die Möglichkeit sein, in Freiheit erneut JA zu sagen und die Verbindung zu Jesus Christus zu erneuern, die in der Taufe grundgelegt wurde. ER ruft jede und jeden einzeln beim Namen. So sind wir auch gesandt in SEINEM Namen.

Dafür haben wir hier vorne Weihwasser vorbereitet. Jede und jeder ist eingeladen nach vor zu kommen, sich mit dem Weihwasser zu bekreuzigen und so das JA der Taufe bewusst zu erneuern.

Bitte nehmt euch dann auch eine Kerze und entzündet sie an einer der Kerzen die bereits an der Osterkerze entzündet wurde.

Diese Zeichenhandlung soll daran erinnern, dass wir alle teilhaben am LICHT des Auferstandenen, der uns zusagt: IHR seid das LICHT der Welt. Und unser Licht soll allen leuchten, die es dringend brauchen!

Bitte geht dann mit der brennenden Kerze wieder auf euren Platz.